

## Evonik stärkt deutsche Standorte

30. Dezember 2015

- Mehr als 400 Millionen Euro in 2015 investiert
- Weitere Großprojekte im Heimatmarkt in 2016 geplant
- Vorstandchef Engel: „Mit Wachstums- und Modernisierungsinvestitionen in Deutschland stärken wir unsere Basis in wichtigen Zukunftsmärkten“

**Ansprechpartner Wirtschaftspresse**  
**Silke Linneweber**  
Konzernpresse  
Telefon +49 201 177-3389  
Telefax +49 201 177-3030  
silke.linneweber@evonik.com

Essen. Neue Produktionsanlagen, modernisierte Infrastruktureinrichtungen, Engagement in Forschung & Entwicklung (F&E): Evonik hat auch in diesem Jahr viel Kraft für Neues an seinen deutschen Standorten bewiesen. Mehr als 400 Millionen Euro investierte das Unternehmen laut aktueller Hochrechnung in seine inländischen Produktionsstätten. Der Großteil der Mittel (etwa zwei Drittel) verteilte sich auf die fünf größten deutschen Evonik-Standorte **Marl** (dreistelliger Millionen-€-Betrag), **Hanau**, **Essen**, **Darmstadt** und **Wesseling** (jeweils zweistelliger Millionen-€-Betrag).

Klaus Engel, Vorstandsvorsitzender von Evonik betont: „Mit Wachstums- und Modernisierungsinvestitionen in Deutschland stärken wir unsere Basis in wichtigen Zukunftsmärkten. Gute Investitionsbedingungen sind keine Selbstverständlichkeit. Von der Politik wünsche ich mir mehr Verständnis für die notwendige Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrie, etwa bei Verbesserungen in der Verkehrsinfrastruktur, der Planungssicherheit der Energiewende oder dem Ausbau digitaler Netze.“

Evonik plant weitere Großprojekte im Inland. Unter anderem soll in **Witten** bis 2018 eine neue Anlage zur Herstellung von Spezial-Copolyestern entstehen. Das Investitionsvolumen liegt im zweistelligen Millionen-€-Bereich. Im Rahmen der globalen Produktionsinitiative für Spezialsilikone will Evonik in **Essen** erneut in die Produktion für diese Produkte investieren. In **Rheinfelden** entsteht derzeit ein neues Forschungszentrum für Silane, das voraussichtlich in 2016 fertiggestellt wird.

Im Geschäftsjahr 2014 entfielen 2,8 Milliarden Euro, und damit 22 Prozent des Konzernumsatzes, auf Deutschland. Das Unternehmen beschäftigt hierzulande etwa 21.000 Mitarbeiter. Mit den Investitionen in Deutschland profitiert Evonik unter anderem von

**Evonik Industries AG**  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
Telefon +49 201 177-01  
Telefax +49 201 177-3475  
www.evonik.de

**Aufsichtsrat**  
Dr. Werner Müller, Vorsitzender  
**Vorstand**  
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender  
Dr. Ralph Sven Kaufmann  
Christian Kullmann  
Thomas Wessel  
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht  
Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 19474  
UST-IdNr. DE 811160003

gut ausgebildeten und motivierten Arbeitskräften, der Nähe zu wichtigen Kunden, exzellenten Forschungseinrichtungen sowie von vorhandenen Produktionsverbänden an den Standorten.

In **Marl**, dem mit fast 7.000 Beschäftigten weltweit größten Standort von Evonik, wurde 2015 eine Produktionsanlage für C4-basierte Rohstoffe fertig gestellt. In **Essen** nahm das Unternehmen eine neue Produktionsanlage zur Herstellung polymerere Dispergiermittel sowie die Erweiterung einer Produktionsanlage zur Herstellung von Spezialsilikonem in Betrieb.

#### **Neue Brücken, Lager und Werkszufahrten**

Außerdem wurden 2015 zahlreiche Infrastrukturprojekte an deutschen Evonik-Standorten fertig gestellt. In **Marl** wurde eine neue Kanalbrücke für den Eisenbahnverkehr eingeweiht, ein modernes Lager für Gefahrstoffe eröffnet und eine neue Kohlebandbrücke in Betrieb genommen. Im nächsten Jahr will Evonik in Marl eine neue Gas- und Dampfturbinenanlage anfahren. Dieses neue Kraftwerk ersetzt einen alten Kohleblock und wird erheblich zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen.

In **Darmstadt** wurde auf dem Werksgelände unter anderem eine neue Einsatzleitstelle mit Lagezentrum für die Standorte Darmstadt/Weiterstadt und Worms eröffnet. In **Wesseling** wurde im Werksteil **Bonn-Beuel** die Werkszufahrt sowie die Toranlage erneuert. So konnten mehr Flächen für wartende Lkw geschaffen und der Rückstau im Straßenverkehr vermindert werden. Für 2016 ist die Sanierung von Werkstätten inklusive der Erneuerung der brandschutztechnischen Einrichtungen geplant. Ebenfalls im neuen Jahr soll in **Essen** die Erweiterung des Zentrallagers um 1.300 Quadratmeter fertig gestellt werden.

#### **Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.